

Du wandelst durch der Blumen frischen Tau,
 Pflückst aus dem Überfluß
 Des Waldgebüsches dir
 45 Gelegne Speise, lezest
 Den leichten Durst am Silberquell —
 O Freund, das wahre Glück
 Ist die Genügsamkeit,
 Und die Genügsamkeit
 50 Hat überall genug.“
 „O Weise!“ sprach der Adler, und tief ernst
 Versinkt er tiefer in sich selbst:
 „O Weisheit! Du redst wie eine Taube!“

Prometheus.

Bedecke deinen Himmel, Zeus,
 Mit Wolfendunst
 Und übe, dem Anaben gleich,
 Der Disteln köpft,
 5 An Eichen dich und Bergeshöhn;
 Mußt mir meine Erde
 Doch lassen stehn
 Und meine Hütte, die du nicht gebaut,
 Und meinen Herd,
 10 Um dessen Glut
 Du mich beneidest.

Ich kenne nichts Ärmeres
 Unter der Sonn' als euch, Götter!
 Ihr nähret kümmerlich
 15 Von Opfersteuern
 Und Gebetshauch
 Eure Majestät
 Und darbtet, wären
 Nicht Kinder und Bettler
 20 Hoffnungsvolle Toren.

Da ich ein Kind war,
 Nicht wußte, wo aus noch ein,
 Kehrt' ich mein verirrtes Auge
 Zur Sonne, als wenn drüber wär'
 25 Ein Ohr, zu hören meine Klage,
 Ein Herz, wie meins,
 Sich des Bedrängten zu erbarmen.